

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Freitag, 7. November 2008

Deutsch-polnische Fotopirsch durch die Parkstadt

Von Gunnar Schulze

Für nur einen Abend gestalteten 20 deutsche und 20 polnische Schüler in der Turmvilla eine Ausstellung – die Fortsetzung ist 2009.

Die deutsch-polnische Fotowerkstatt in Bad Muskau stand jetzt im Zeichen des ersten Kooperationsprojektes der Schulpartnerschaft zwischen Jastrzebia (Polen) und Neudietendorf (Thüringen).

Insgesamt 40 Schüler konnten dabei eine interessante, lehrreiche und abwechslungsreiche Woche in der Weißstadt erleben. „Hier wurde die Kooperationspartnerschaft erstmals mit Leben erfüllt. Beide Schulen trafen sich nach einjähriger Planung einfach in der Mitte“, erzählt Organisator Christoph Schneider von der Turmvilla.

Kurz nach Ankunft ging es bereits an die Arbeit mit der Kamera. Fünf Arbeitsgruppen wurden gebildet. Während zwei digital arbeitende Gruppen das unmittelbare Ex- Grenzgebiet, die Stadt Bad Muskau und den Fürst-Pückler-Park auf die Datenspeicher bannten, arbeiteten drei Gruppen mit analoger Kameratechnik. So entstanden Bilder mit optischen Effekten, Porträts sowie Momentaufnahmen des ersten Zusammentreffens, die auch selbst in der Dunkelkammer entwickelt wurden. Am gestrigen Donnerstag präsentierten die Schüler im feierlichen Rahmen ihre Arbeiten in einer kurzzeitigen Ausstellung.

Mit dem Abschlussabend und der am heutigen Tag folgenden Abreise steht allerdings bereits fest, dass es eine Fortsetzung der Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Bildungseinrichtungen geben wird. Doch je Schulhalbjahr ist nur ein gemeinsames Treffen der Schüler möglich. Das nächste nähere Kennenlernen ist in Neudietendorf für Anfang 2009 geplant – obwohl man von den Bad Muskauer Gastgebern sehr begeistert war.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1988102>
